Österreichisches Institut für Klang-Massage-Therapie
Peter Hess Akademie Wien & Klangschalenshop
Alexander Beutel • Puchsbaumgasse 6 • 1100 Wien

Großes Konzert Monochord

by feeltone products - designed by Ingo Böhme

Für Klangerlebnis & Performance

Das große Konzertmonochord MO-46GK vereint die sphärischen Klänge eines Monochords mit der Melodie einer Koto und den schnarrenden Effekten der Tambura. Nachstehend erfahren Sie einige Tipps rund um die Themen Stimmen, Spielen und Pflege.

Auf zwei Spielflächen befinden sich hier 3 Instrumente - auf einer Seite ein Monochord, auf der anderen eine Koto und eine Tambura. Beide Seiten lassen sich einzeln oder gleichzeitig spielen. Dabei kann das Instrument sich in der Waagerechten oder in der Senkrechten befinden.

Ausstattung:

- 28 Obertonsaiten und 2 Basssaiten auf der einen Spielfläche,
- 12 Kotosaiten und die vier Saiten der Tambura auf der anderen Spielfläche
- Esche und Kirsche, 134 x 30 x 10 cm.
- Inklusive Stimmschlüssel, Stimmgerät, Ersatzsaiten, 12 Reiter und Schablone
- Für die Montage ist folgendes Standardzubehör beigelegt:
  2 Holzgriffschrauben kurz, 1 Holzgriffschraube mittel,
  1 Holzgriffschraube lang, 2 Füße, 1 Propeller, 1 Messinghülse kurz,
  1 Messinghülse lang und 4 Unterlegscheiben

Montageanleitung:

Stehende Position

Die stehende Position ist die Platz sparendste Position, da der Klangkörper und der Körper des Spielenden parallel zueinander stehen.
Befestigen Sie die Füße nur mit den beiden kurzen Holzknaufschrauben (ohne weiteres Zubehör) links und rechts vom Holzkörper (siehe Abb. Rechts). Achten Sie darauf, dass die Holzstifte an den Füßen in die vorgesehenen Bohrungen im Instrumentenkörper greifen. Dies verhindert ein Verdrehen und Kippen des Instrumentenkörpers.

Achten Sie darauf, dass die Schrauben an den Füßen fest angezogen sind!

Nun stecken Sie Propeller und Zubehör wie folgt auf die lange Holzknaufschraube: zunächst den Propeller, dann Scheibe – Hülse – Scheibe... nun können Sie den Propeller an der Wirbelseite anschrauben.

Liegende Position

Für eine liegende Position lösen Sie vorsichtig die Holzknaufschrauben soweit, dass sich der Dübel zur Arretierung aus dem Loch löst und das Instrument frei gibt. Nun legen Sie das Instrument behutsam zur Seite auf den Propeller.

Der Propeller ermöglicht einen schnellen Wechsel zwischen Stehen und Liegen

Liegende Position mit Achsdrehung

Für eine vorrangig liegende Position werden die Füße an den Kopfseiten angebracht (siehe Abb. Rechts).
Die lange Schraube ist samt der langen Hülse als Abstandhalter für die Wirbelseite bestimmt, die mittlere Schraube samt der kurzen Hülse ist dagegen für die gegenüberliegende Seite mit den Nägeln.
Stecken Sie Füße und Zubehör wie folgt auf die Schrauben: zunächst einen Fuß, dann Scheibe – Hülse – Scheibe... nun können Sie den Fuß an seiner vorbestimmten Stelle anschrauben.

In der liegenden Position ist das Instrument in der Achse drehbar und kann während des Spiels von der Koto-/Tambura- in die Monochordposition gebracht werden.

Achten Sie darauf, dass die Schrauben an den Füßen fest angezogen sind!

Grundstimmung:

Wir empfehlen die folgende Stimmung
(Sie können auch alle Saiten einen Ganzton tiefer oder höher stimmen)

Monochord-Seite:

- 28 blanke Obertonsaiten in c‘
  (Ersatzsaiten: Art.Nr.: SA-4)
- 2 umsponnene Basssaiten in C
  (Ersatzsaiten: Art.Nr.: SA-6)

Koto/Tambura-Seite:

- 12 Kotosaiten als Tonleiter entsprechend der beigelegten Schablone
  (Ersatzsaiten: Art.Nr.: SA-7)
- 4 Tanpurasaiten in C , c‘ , c‘, G (Reihenfolge von Innen nach Außen)
  (Ersatzsaiten: Art.Nr.: SA-8 bis SA-10)

Durch Verschieben des beweglichen Steges auf der Monochordseite lässt sich die Saitenlänge verkürzen. Damit lassen sich die Saiten auf ganz andere, noch höhere Töne stimmen.

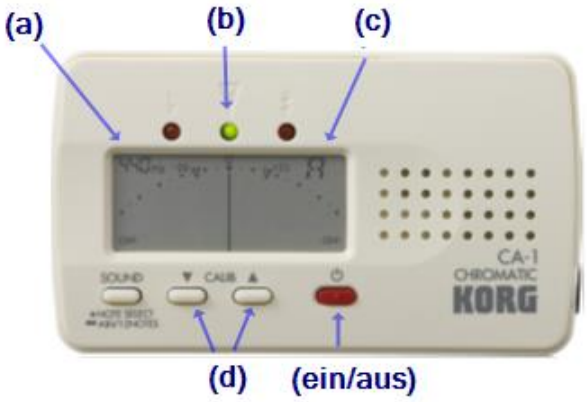
Österreichisches Institut für Klang- Massage-Therapie, Alexander Beutel e.U.

Puchsbaumgasse 6
1100 Wien
ATU 56164858
FN 294010 v

Tel/Fax: +43 1 60 20 163
Mob: +43 6991 60 20 163
info@klangmassage-therapie.at
www. klangmassage-therapie.at

Leitung: Alexander Beutel
Bankverbindung: BAWAG P.S.K.
IBAN: AT75 1400 0033 1077 1774
BIC/SWIFT: BAWAATWW

Das Stimmgerät



Bevor Sie stimmen müssen sie auf ihrem Stimmgerät eine Hertzzahl (a) einstellen.
Wir empfehlen entweder 440 Hz oder 432 Hz. Sie können die Hertz-Zahl mit (d) einstellen.
(Nähere Informationen finden Sie unter „Der Stimmprozess").
Wir empfehlen in geräuscharmer Umgebung zu stimmen, da Nebengeräusche den Stimmvorgang verfälschen bzw. erschweren können.

Das Stimmgerät zeigt den Notennamen (c) wie folgt an: C,D,E,F,G,A,B (das B ist das deutsche H).
Es unterscheidet nicht zwischen einem hohen Ton und einem um eine Oktave niedrigeren Ton. Zum Beispiel c' und c werden jeweils als „C" angezeigt.

Das Instrument ist zwar vorgestimmt, doch durch den Transport und weil die Saiten noch neu sind, wird es sich bestimmt verstimmt haben. Zudem reagieren Holz und Saiten auf Schwankungen von Temperatur und Feuchtigkeit.
Geben Sie daher Ihrem Instrument nach dem Auspacken noch etwas Zeit sich an die neue Umgebung zu gewöhnen und beginnen Sie mit dem Einstimmen erst danach.

Der Stimmprozess

Beachten Sie, dass oftmals nur kleinste Bewegungen mit dem Stimmschlüssel nötig sind, um den angestrebten Ton zu erzielen. Das Stimmen ist Millimeterarbeit!
(Bereits eine viertel Drehung könnte die Tonhöhe um mehrere Töne verändern und/oder die Saite sogar zum Reißen bringen)

Unsere Saiten sind für die angegebenen Standardstimmungen hergestellt worden. Sie haben auch die Möglichkeit bis zu einem Ganzton höher oder tiefer zu stimmen.
Außerdem können Sie zwischen 440 und 432 Hertz (langsamere Schwingung) wählen. Wollen Sie kompatibel mit anderen Instrumenten spielen, wählen Sie 440 Hertz.

Spielen Sie für sich mit 432 Hertz, erfahren Sie einen natürlichen Ton, der mit unserem Körper auf harmonische Art schwingt und dadurch entspannend wirkt.
Ausführlichere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Internet.

Österreichisches Institut für Klang- Massage-Therapie, Alexander Beutel e.U.

Puchsbaumgasse 6
1100 Wien
ATU 56164858
FN 294010 v

Tel/Fax: +43 1 60 20 163
Mob: +43 6991 60 20 163
info@klangmassage-therapie.at
www. klangmassage-therapie.at

Leitung: Alexander Beutel
Bankverbindung: BAWAG P.S.K.
IBAN: AT75 1400 0033 1077 1774
BIC/SWIFT: BAWAATWW

Erster Stimmdurchgang Monochord:
(Als Beispiel nehmen wir eine Stimmung auf c)

Nehmen Sie nun den Stimmschlüssel, setzen ihn auf den ersten Wirbel der blanken Saiten und zupfen die Saite.
Zeigt die Anzeige des Stimmgerätes:

--> Notenname C und *Zeiger links von der Mitte* oder ist der Notenname ein tieferer Ton (A# / B)
= Ton ist zu tief
--> spannen Sie die Saite durch eine kleine Bewegung des Wirbels im Uhrzeigersinn (rechts herum)

--> Notenname C und *Zeiger rechts von der Mitte* oder ist der Notenname ein höherer Ton (C#/D)
= Ton ist zu hoch
--> entspannen Sie die Saite durch eine kleine Bewegung des Wirbels gegen den Uhrzeigersinn (links herum)

***Tipp:** hören Sie hin, wie sich der Ton verändert*

Die Saite ist exakt eingestimmt wenn der Zeiger des Tuners genau auf der Mitte des gewünschten Notennamens steht und die Anzeige (b) grün leuchtet.

Stimmen Sie nun analog auch die weiteren Saiten.

***Tipp:** es ist leichter, den Ton von „unten" nach „oben" zu stimmen. Sollte der Ton zu hoch sein, lockern Sie die Saite erst ein wenig um sie dann erneut zu spannen.*

Zweiter Stimmdurchgang Monochord:
Wenn Sie alle Saiten gestimmt haben, ist es - so lange das Instrument noch neu ist - empfehlenswert, direkt einen zweiten Durchgang zu starten.

Die Saiten müssen sich erst an die Spannung gewöhnen und es kann eine Zeit lang dauern, bis sie die Stimmung exakt halten. Wir empfehlen deshalb in der ersten Woche mindestens jeden zweiten Tag zu stimmen und auch in der zweiten Woche möglichst täglich zu prüfen.
Das hört sich etwas mühsam an, Sie werden dafür aber mit einer Stimmstabilität belohnt.

In der therapeutischen oder pädagogischen Arbeit können Sie den Stimmprozess auch gut als Übung zur Klangwahrnehmung nutzen.

Durch die Ausstattung der feeltone Monochorde mit einer „Feinstimm-Mechanik" (einem System aus weißen Perlen) können Sie bei Bedarf und bei geringen Tonhöhenabweichungen sehr leicht und exakt nachstimmen.

Bedenken Sie:
Erst wenn das Monochord korrekt gestimmt ist, kann es seinen obertonreichen Klang entfalten!

Österreichisches Institut für Klang- Massage-Therapie, Alexander Beutel e.U.

Puchsbaumgasse 6
1100 Wien
ATU 56164858
FN 294010 v

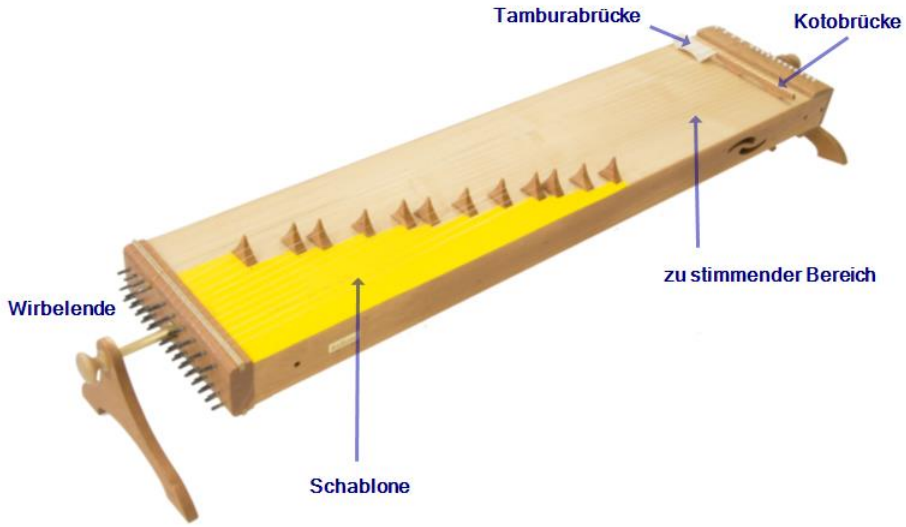
Tel/Fax: +43 1 60 20 163
Mob: +43 6991 60 20 163
info@klangmassage-therapie.at
www. klangmassage-therapie.at

Leitung: Alexander Beutel
Bankverbindung: BAWAG P.S.K.
IBAN: AT75 1400 0033 1077 1774
BIC/SWIFT: BAWAATWW

Stimmung von Koto und Tambura

Koto

Unsere Koto ist verwandt mit dem Harfenähnlichen japanischen Instrument.
Um die Koto in der traditionellen, japanischen Tonfolge zu stimmen, liegt eine Schablone bei, mit deren Hilfe man die Reiter exakt positionieren kann.
Legen Sie die Schablone am Wirbelende an (siehe Bild).
Lockern Sie die Saiten falls nötig so weit, dass Sie die Reiter in die entsprechenden Aussparungen der Schablone schieben können und sich die Saite oben in die Reiter einhängen lassen.
Anschließend stimmen Sie jede Saite zwischen Steg und Reiter wie auf der Schablone angegeben.



Tambura

Die Tambura ist ein indisches Obertoninstrument.
Das „Schnarren“ der Saiten gehört zum typischen Klangbild.
Um den optimalen Schnarreffekt zu erzielen, können Sie den breiten Tamburasteg auch ein wenig verschieben oder sie benutzen die im Zubehör enthaltenen dünne Fäden (normale Bindfäden sind auch möglich) und spannen diese zwischen Steg und Saite.

Experimentieren Sie und probieren Sie aus, wie es Ihnen am besten gefällt.

Wenn die Saite reißt

Damit Ihnen das Aufziehen der neuen Saite gut gelingt, lesen Sie das Folgende durch und schauen Sie sich dazu die bestehende Besaitung genau an.
Entfernen Sie zunächst die Reste der Saite.
Zählen Sie an der bestehenden Besaitung des gleichen Saitentyps ab, wie oft eine Saiten um einen Wirbel gewickelt ist (üblicherweise sind es zweieinhalb bis drei volle Umdrehungen).

Drehen Sie nun den Wirbel gegen den Uhrzeigersinn unbedingt ebenso weit zurück!

Andernfalls drehen Sie den Wirbel beim folgenden Stimmprozess zu tief ins Holz hinein.
Dadurch könnte entweder das Holz reißen oder der Wirbel brechen.

Österreichisches Institut für Klang- Massage-Therapie, Alexander Beutel e.U.

Puchsbaumgasse 6
1100 Wien
ATU 56164858
FN 294010 v

Tel/Fax: +43 1 60 20 163
Mob: +43 6991 60 20 163
info@klangmassage-therapie.at
www. klangmassage-therapie.at

Leitung: Alexander Beutel
Bankverbindung: BAWAG P.S.K.
IBAN: AT75 1400 0033 1077 1774
BIC/SWIFT: BAWAATWW

Das Loch im Wirbel sollte in Saitenrichtung zeigen, dies erleichtert Ihnen das Einfädeln.

1. Das eine Ende der Saiten ist mit einer Drahtschlinge versehen. Hängen Sie diese Schlinge am Nagel ein. Es ist normal, wenn die Schlinge etwas eng ist. Denn so lässt sie sich „über den Nagel klicken“ und springt im Folgenden nicht mehr von allein vom Nagel.
2. Fädeln Sie die Perle von der alten auf die neue Saite auf, führen Sie die Saite auf die gegenüberliegende Seite und dort durch das Loch im Wirbel.
3. Nun biegen Sie die letzten 5-6 mm der Saite mit dem Finger oder einer geeigneten Zange nach unten an den Wirbel.
4. Stecken Sie den Stimmschlüssel auf und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, so dass sich die nächsten beiden Wicklungen über das Saitenende legen.

Beachten sie: die ersten beiden Wicklungen sollen über dem umgebogenen Ende der Saite liegen und dieses an den Wirbel pressen, die folgende Wicklung dagegen nicht mehr.

Wenn sich die Saite anfängt zu spannen, halten Sie nochmals inne und kontrollieren Sie erneut:

- Liegt die Saite an beiden Enden in ihrer Holzkerbe? Sonst zieht sie sich eventuell an einer anderen Stelle ins Holz.
- Liegen die ersten beiden Wicklungen über dem um geklemmten Ende der Saite und pressen dieses an den Wirbel, die folgende Wicklung dagegen nicht mehr?

Ist dies der Fall können Sie die Saite spannen und durch den Stimmprozess gehen.

Bitte benutzen Sie nur die Originalsaiten des Herstellers!
Diese sind speziell für dieses Instrument bemessen und hergestellt.
Sie erhalten sich damit auch das typische Klangspektrum des Monochords.
(Die passenden Artikelnummern zu den Saiten ihres Instrumentes finden Sie auf Seite 2 unten.)

Spielanleitung

Monochord - Klangteppich, raum- und zeitlos, entspannend, öffnende Wirkung

Tipp:

Wenn Sie das Monochordspiel zur Entspannung einsetzen möchten, sollte ihr Ziel sein, einen gleichmäßigen Klangteppich aufzubauen.

a. Fangen auf der Ihnen gegenüberliegenden Seite an und streichen Sie mit den Fingern langsam und einfühlsam zu Ihnen hin. Beide Hände werden fließend abwechselnd benutzt. Ist die rechte Hand fast am Ende des Spielfeldes angekommen, beginnt die linke Hand wieder mit der ersten Saite und so weiter. Nach kurzer Zeit erklingen die ersten Obertöne.
b. Spielen Sie den Klangteppich konstant und gleichmäßig. Variieren Sie, in dem Sie mit einer Hand die Saiten an einer anderen Stelle streichen, noch andere Obertöne werden dazu kommen.
c. Auch die Kraft und Geschwindigkeit mit der die Saiten gestrichen werden, verändern die Klangfarben/Tonqualität.

Ihr Gefühl spielt eine wichtige Rolle.
Üben Sie mit den Fingern nur so viel Druck aus, dass keine Blasen und Druckstellen entstehen.

Österreichisches Institut für Klang- Massage-Therapie, Alexander Beutel e.U.

Puchsbaumgasse 6
1100 Wien
ATU 56164858
FN 294010 v

Tel/Fax: +43 1 60 20 163
Mob: +43 6991 60 20 163
info@klangmassage-therapie.at
www. klangmassage-therapie.at

Leitung: Alexander Beutel
Bankverbindung: BAWAG P.S.K.
IBAN: AT75 1400 0033 1077 1774
BIC/SWIFT: BAWAATWW

Koto - harfenähnlicher Klang , melodisch

- Links von den Reitern, zu den Stegen hin, werden die Seiten gezupft. Dazu können Sie die Finger oder ein Plektrum benutzen.
- Rechts der Stege variiert man die Tonhöhe und Tonfärbung indem man die Saiten mehr oder weniger nach unten oder zur Seite drückt.

Einen ganz anderen Klang erhalten Sie, wenn Sie die Saiten mit einem Geigenbogen streichen.

Tambura - obertonreicher Klang, meditative Wirkung

Der typische „Schnarrsound“ mit dem lang anhaltendem Ton (Drone) kann alleine oder als Hintergrund für das melodiöse Kotospiel oder das Monochordspiel eingesetzt werden.
Dazu werden die vier Saiten der Tambura ganz sanft oder auch etwas kräftiger mit der Fingerkuppe nacheinander in Vibration versetzt. Der abgeflachte Steg bewirkt den typischen Schnarrton.

Durch die Kombination von Monochord, Koto und Tambura in einem Instrument können Sie mit diesem Instrument ein besonders variantenreiches Spiel erzeugen.
Einzelne Töne, Kadenzen oder ganze Melodien können über einem auf dem Monochord erzeugten Klangteppich gespielt werden. Experimentieren Sie auch mit verschiedenen Anschlagtechniken.

Pflegehinweise

Bitte bedenken Sie, dass Holz ein Naturmaterial ist, das auf Veränderungen der Temperatur- und Luftfeuchte reagiert. Um Rissbildungen im Holz und auch ein Verstimmen der Saiten zu vermeiden sollten die Raumbedingungen in etwa konstant bleiben - die Temperatur nicht zu hoch sein.

Wichtig ist vor allem eine möglichst konstante Luftfeuchtigkeit zwischen 50%-60%!
Achte Sie darauf besonders während der winterlichen Heizperiode.

So schaffen Sie eine optimale Umgebung:

a. Wählen Sie eine moderate Raumtemperatur
b. Stellen Sie einen Luftbefeuchter auf (die schon für wenig Geld zu kaufen sind)
c. Pflanzen sind ebenfalls gut für das Raumklima

Falls das Instrument dennoch einen Riss bekommen hat, spielen Sie es und überprüfen Sie, ob sich der Riss relevant auf den Klang auswirkt. Wenn Sie ihr Instrument reparieren lassen möchten, wenden Sie sich an uns.

Bitte beachten Sie, dass bei Nichteinhaltung der oben genannten Pflegehinweise KEINE Garantie für auftretende Schäden übernommen werden kann!

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Entspannung!

Bei Fragen wenden sie sich an uns oder informieren Sie sich unter www.feeltone.com

Österreichisches Institut für Klang- Massage-Therapie, Alexander Beutel e.U.

Puchsbaumgasse 6
1100 Wien
ATU 56164858
FN 294010 v

Tel/Fax: +43 1 60 20 163
Mob: +43 6991 60 20 163
info@klangmassage-therapie.at
www. klangmassage-therapie.at

Leitung: Alexander Beutel
Bankverbindung: BAWAG P.S.K.
IBAN: AT75 1400 0033 1077 1774
BIC/SWIFT: BAWAATWW

Empfehlenswertes Zubehör

Transporttasche (Art.Nr.: MO-TA-3R)

Ständer für alle großen Monochorde (auf Anfrage)

Österreichisches Institut für Klang- Massage-Therapie, Alexander Beutel e.U.

Puchsbaumgasse 6
1100 Wien
ATU 56164858
FN 294010 v

Tel/Fax: +43 1 60 20 163
Mob: +43 6991 60 20 163
info@klangmassage-therapie.at
www. klangmassage-therapie.at

Leitung: Alexander Beutel
Bankverbindung: BAWAG P.S.K.
IBAN: AT75 1400 0033 1077 1774
BIC/SWIFT: BAWAATWW